



AKTUELL

September
2015





Gemeinderats-Stammtisch 23. September 2015

Der nächste Gemeinderats-Stammtisch findet am Mittwoch, 23. September 2015, von 19.30 – 22.00 Uhr im Dorftreff Fisibach statt.

Ablesung der Wasseruhren

In diesem Jahr werden die Wasseruhren nicht durch den Brunnenmeister abgelesen. Stattdessen erhalten Sie zusammen mit dem Oktober Aktuell ein Formular zur Selbstdeklaration. Bei Fragen stehen die Gemeindeverwaltung oder der Brunnenmeister Hans Peter Zimmermann gerne zur Verfügung.

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am **Samstag, 5. September 2015**, statt. Das Altpapier muss am Sammeltag bis spätestens 9.00 Uhr gut verschnürt bereitgestellt werden. Bitte beachten Sie, dass dem Altpapier kein Abfall (Plastik, Alufolie, etc.) beigelegt wird.

Geschwindigkeitsmessungen

Am 1. Juli 2015 hat die Regionalpolizei Zurzibiet an der Bachserstrasse eine Radarkontrolle durchgeführt. Von den 180 gemessenen Fahrzeugen haben insgesamt 23 Fahrer/innen die signalisierte Geschwindigkeit von 60 km/h überschritten. Die höchst gemessene Geschwindigkeit lag bei 89 km/h.

Am 30. Juli 2015 hat die Regionalpolizei Zurzibiet ausserdem an der Belchenstrasse eine Radarkontrolle durchgeführt. Von den 165 gemessenen Fahrzeugen haben insgesamt 58 Fahrer/innen die signalisierte Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten. Die höchst gemessene Geschwindigkeit lag bei 68 km/h.

Saisonende Badi Fisibach

Die Badisaison neigt sich langsam dem Ende zu. Daher wird die Badi per 31. August 2015 geschlossen. Für Gegenstände, welche in der Badi verloren gegangen sind oder vergessen wurden, kann Angela Ringger, Tel. Nr. 044 858 13 14, kontaktiert werden.

Informationen zur Bezahlung von Steuerforderungen

Im September erhalten Sie die Verfallanzeige für die provisorischen Kantons- und Gemeindesteuern des laufenden Jahres. Es wird Ihnen angezeigt, was Sie bereits bezahlt haben oder was Ihrem Konto gutgeschrieben wurde. Der Restbetrag ist per 31. Oktober 2015 zu begleichen.

Eine fristgerechte Bezahlung lohnt sich, denn ab dem 1. November 2015 wird auf dem noch offenen Betrag ein Verzugszins von 5.5% berechnet. Offene Steuern werden im November gemahnt. Besteht im Januar 2016 noch ein Ausstand, kann die Forderung ohne weitere Vorankündigung betrieben werden.

Sollte der provisorische fakturierte Betrag gemäss eigenen Berechnungen wesentlich zu hoch sein oder Sie können nicht den ganzen Betrag begleichen, wenden Sie sich an das Steueramt. Bei wesentlichen und begründeten Abweichungen wird Ihre Rechnung angepasst.

Zu viel bezahlte Steuern werden mit der Veranlagung und definitiven Abrechnung mit Zins zurückbezahlt oder an eine andere Steuerforderung angerechnet. Der Zins für Überzahlung ist im Jahr 2015 noch 0.5% eine Senkung ab dem Jahr 2016 ist möglich.

Ist eine gänzliche Bezahlung der offenen Steuern bis Ende Oktober 2015 nicht möglich, wenden Sie sich an die Finanzverwaltung. Auf diese Weise kann in der Regel eine Lösung gefunden werden.

Verwenden Sie bitte für die Bezahlung der Steuern 2015 nur die dafür abgegebenen Einzahlungsscheine. Wir danken Ihnen, dass Sie die Kantons- und Gemeindesteuern bis zum 31.10.2015 begleichen.

AUS DEM GEMEINDERAT

Bewilligung Material- und Farbkonzept MFH Bachserstrasse

Der Gemeinderat hat das Material- und Farbkonzept für das neue Mehrfamilienhaus an der Bachserstrasse genehmigt.

Hauptfeuerwehrinspektion

In diesem Jahr führte die Aargauische Gebäudeversicherung die Alarminspektion, Inspektion Gesamtfeuerwehrübung sowie die Inspektion Material und Administration durch. Die Feuerwehr Region Belchen ist eine funktionierende Feuerwehr und hat bei allen Inspektionen gut abgeschnitten.

Verkauf Wegparzelle

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Wegparzelle Nr. 419 abparzellieren zu lassen und einen Teil zu verkaufen. Die Verkaufsabsicht wurde im kantonalen Amtsblatt sowie im amtlichen Publikationsorgan 'Die Botschaft' am 12. Juni 2015, resp. am 13. Juni 2015 publiziert, auf welche keine Einwände eingingen.

Baubewilligung

Es wurde folgende Baubewilligung erteilt:

- Sutter Marc für Sanierung des Dachs und Einbau Lukarnen auf der Parzelle 207

EINWOHNERKONTROLLE

Wir begrüßen

- Braun Dominique, Belchenstrasse 155
- Szántó Martón und Erzsébet, Dorfstrasse 189
- Ganeshalingam Rakgesh, Im Bungert 4
- Kandiah Sansayan, Im Bungert 4
- Meinelt Christian und Sandra mit Cevin und Aaron, Müliwisstrasse 216

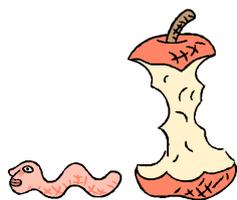
Statistik Einwohnerkontrolle

Per Ende Juli 2015

Total Einwohner	449
Total Einwohner Vorjahr	397

Gratulation

Kilian Hollenstein feiert am 30. September seinen 80. Geburtstag. Der Gemeinderat gratuliert dem Jubilar und wünscht ihm für das neue Lebensjahr alles Gute und vor allem gute Gesundheit.



MOSTEREI FISIBACH

Auch dieses Jahr wird die Mosterei Fisibach wieder in Betrieb genommen. Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte direkt an Beat Zimmermann.

Anmeldung bei Trottmeister Beat Zimmermann

044 858 48 40

(zwischen 07.30 und 09.00 Uhr)

ORTSBÜRGERGEMEINDE FISIBACH



1. August-Feiern in den Verwaltung2000-Gemeinden

Die Gemeinderäte bedanken sich recht herzlich bei allen, die zum sehr guten Gelingen der 1. August-Feiern in unseren Gemeinden beigetragen haben.

Personalausflug

Am Dienstag, 1. September 2015, findet der Personalausflug der Verwaltung2000 statt. Aus diesem Grund bleiben die Verwaltungen in Böbikon und Rekingen inklusive Postagentur den ganzen Tag geschlossen. Die Poststelle in Bad Zurzach ist infolge Verantrag auch geschlossen. Daher können Fristsendungen wie eingeschriebene Briefe sowie Pakete an diesem Tag nicht bei der Poststelle in Bad Zurzach abgeholt werden.

Zurückschneiden von überhängenden Bäumen und Sträuchern

Alle Anwohner von Strassen sind gebeten, gemäss § 110 Baugesetz überhängende Äste auf die Höhe von mindestens 4.50 m über Strassen und 2.50 m über Gehwegen zurückzuschneiden. Aus Gründen der Verkehrssicherheit muss bei Pflanzungen, Grünhecken usw. an Einmündungen und Strassenabzweigungen die freie Durchsicht in der Höhe zwischen 0.80 m bis 3.00 m gewährt bleiben. Einzelne, die Sicht nicht hemmende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzonen mit einem Abstand von mindestens 2.00 m ab Fahrbahnrand zugelassen. Das Zurückschneiden hat bis spätestens Ende Oktober zu erfolgen. Nach diesem Zeitpunkt ist das Gemeindewerk berechtigt, ins Strassen- und Gehweggebiet hineinwachsende Hecken und Sträucher sowie überhängende Äste ohne weitere Anzeige auf Kosten des Grundeigentümers zurückzuschneiden. Für allfällige Schäden beim Beschneiden an stark überhängenden Pflanzen und Bäumen kann das Gemeindewerk nicht haftbar gemacht werden.

Meldepflicht für Vermieter

Personen, die Wohnraum vermieten oder verwalten, Untermietverhältnisse abschliessen oder anderen Personen während mindestens drei aufeinanderfolgenden Monaten oder drei Monaten innerhalb eines Jahres Logis geben, sind verpflichtet, ein-, um- und wegziehende Personen der Einwohnerkontrolle zu melden. Die Einwohnerkontrolle ist berechtigt, für die Nachführung des Einwohnerregisters Mieter- und Wohnungslisten anzufordern. Leiterinnen und Leiter von Kollektivhaushalten melden der Einwohnerkontrolle der Gemeinde alle Bewohnerinnen und Bewohner, die sich seit mindestens drei aufeinanderfolgenden Monaten oder während drei Monaten innerhalb eines Jahres in ihrem Kollektivhaushalt aufhalten. Bei Nichtbefolgen der Pflichten trotz Aufforderung kann der Gemeinderat Bussen bis Fr. 500.00 aussprechen. Wir bitten daher alle Liegenschaftsbesitzer und Verwalter die Meldepflicht wahrzunehmen.

Wanderkarte „Aargau Wasserschloss Schweiz“

Bad Zurzach Tourismus hat in Zusammenarbeit mit GPS-Tracks erreicht, dass in der Wanderkarte „Aargau Wasserschloss Schweiz“ von den 33 angegebenen Wanderrouten deren 10 im oder durch das Zurzibiet verlaufen.

Die wasserabweisend erstellte Wanderkarte kann ab sofort auf dem Gemeindebüro in Rekingen zu einem Preis von Fr. 20.- erworben werden.

Bauverwaltung: Kostenlose Bauberatung

Die Gemeinden der Verwaltung2000 bieten allen Einwohnern eine kostenlose Bauberatung an. Die nächsten Beratungen finden statt am:

- Montag, 21. September 2015
- Montag, 26. Oktober 2015
- Montag, 30. November 2015

von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, nach vorheriger Terminvereinbarung mit dem Gemeindebüro, T 056 265 00 30, im Gemeindehaus Rekingen, Kommissionszimmer (2. OG).

Sprechstunde mit dem Stadtammann

Anfang des Jahres hat der Stadtrat beschlossen, eine Sprechstunde mit dem Stadtammann einzuführen.

Im ersten Halbjahr 2015 wurden insgesamt 3 Termine angesetzt – leider hat niemand die Sprechstunde besucht. Aus diesem Grund wird die Sprechstunde mit dem Stadtammann ab sofort wieder aufgehoben. Natürlich steht der Stadtammann der Bevölkerung bei Bedarf gerne zur Verfügung.

Fahrdienst Schweizerisches Rotes Kreuz

Ist die Mobilität eingeschränkt, kann bereits der Weg zum Arzt beschwerlich sein. Allein ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen, ist plötzlich nicht mehr möglich.

Der Rotkreuz-Fahrdienst

- befördert gesundheitlich beeinträchtigte Menschen für medizinische Fahrten (Arzt, Therapie oder Spital)
- bietet Betreuung und Begleitung
- spezielle Fahrzeuge für Liegendtransport und Rollstuhlfahrer
- arbeitet mit Freiwilligen

Möchten auch Sie sich freiwillig für den Fahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes melden oder sind Sie an weiteren Informationen interessiert? Dann setzen Sie sich direkt mit Stadträtin Caroline Weber unter T 044 858 24 52 oder caroline.weber@kaiserstuhl.ch in Verbindung.

Bauen ohne Baubewilligung

Der Stadtrat hat wegen Bauen ohne Baubewilligung eine Busse ausgesprochen.

Baubewilligung

Es wurde folgende Bewilligung erteilt:

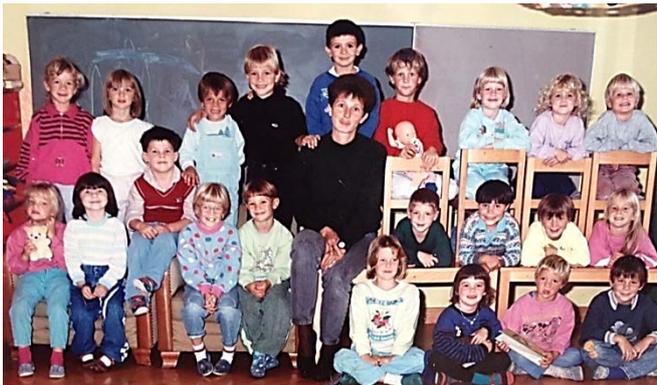
- Gabriel Kandro, Erstellen eines mobilen Schwimmbeckens, Schulhausweg 151 (nachträglich)



Letzter Schultag in Fisibach für Silvia Studer nach 27 Jahren im Kindergarten

Ihr Engagement als Kindergärtnerin für die Gemeinden Fisibach und Kaiserstuhl endete am letzten Schultag vor den Sommerferien. Kinder, Eltern und Behördenmitglieder verabschiedeten sich herzlich mit einem kleinen Überraschungsanlass und Geschenken.

Weil die Schule Belchen vor grossen Veränderungen steht, hat Silvia Studer an einer anderen Schule eine weiterführende Anstellung angenommen. Ihren Platz wird nach den Sommerferien Sonja Lautner einnehmen. Sie kommt aus Österreich, ist ausgebildete Kindergärtnerin, Ballettänzerin und Tanzpädagogin. Sie wohnt mit ihrer Familie in der Region.



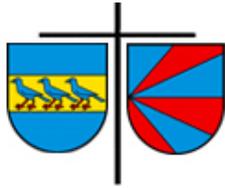
Kaum zugezogen wurde Silvia Studer in die Schulpflege gewählt. Infolge fehlender Bewerbungen sprang sie gleich selber als Stellvertretung ein, was in der Folge in ein 27-jähriges Anstellungsverhältnis überging.

Sie blickt auf eine Zeit mit stets ändernden Rahmenbedingungen und wechselnden Arbeitgebern zurück. Nebst dem Umzug in verschiedene Gebäude auf dem Schularreal in Fisibach, war wohl die aktive Beteiligung und Mitgestaltung am Schulversuch „Grund- und Basisstufe“ die prägnanteste Erfahrung für die stets motivierte und fröhliche Lehrerin.

Der freundschaftliche Bezug und die herzlichen Kontakte zu den Kindern waren und sind für Silvia Studer von zentraler Bedeutung. Es durfte viel gelacht werden. Spass und Freude waren ihr wichtig.

In guter Erinnerung bleiben ihr die vielen entstandenen Kontakte, Projektwochen und Jugendfeste, vor allem aber auch die kleinen persönliche Feste zusammen mit den Eltern.





Evangelisch-Reformierte Kirchgenossenschaft Kaiserstuhl-Fisibach

Kirchenkalender Gottesdienste & Termine

Dienstag	8. September	9.30 Uhr	Frauenfrühstück im Chamäleon in Weiach
Mittwoch	9. September	18.30 Uhr	Religionsunterricht im Wöschhüsli in Kaiserstuhl
Samstag	12. September	10 Uhr	Teenieclub im Wöschhüsli in Kaiserstuhl
Samstag	19. September	10 Uhr	Kolibri im Schulhaus in Fisibach
Sonntag	20. September	10 Uhr	Betttagsgottesdienst mit Abendmahl in der Kapelle in Fisibach

Gepflanzt für die Zukunft

Ein Weiser mit Namen Choni ging einmal über Land und sah einen Mann, der einen Johannisbrotbaum pflanzte. Er blieb stehen, sah ihm zu und fragte: "Wann wird das Bäumchen wohl Früchte tragen?" Der Mann erwiderte: "In siebzig Jahren." Da sprach der Weise: „Du Tor! Denkst du in siebzig Jahren noch zu leben und die Früchte deiner Arbeit noch zu geniessen? Sondern pflanze lieber einen Baum, der früher Früchte trägt, dass du dich ihrer erfreust in deinem Leben."

Der Mann aber hatte sein Werk vollendet und sah freudig darauf, und er antwortete: „Rabbi, als ich zur Welt kam, da fand ich Johannisbrotbäume und ass von ihnen, ohne dass ich sie gepflanzt hatte, denn das hatten meine Väter getan. Habe ich nun genossen, wo ich nicht gearbeitet habe, so will ich einen Baum pflanzen für meine Kinder oder Enkel, dass sie davon geniessen. Wir Menschen mögen nur bestehen, wenn einer dem anderen die Hand reicht."

Wie Recht dieser Mann doch hat!
Das Leben besteht aus Nehmen und Geben. Wir nehmen aus der Hand unserer Vorfahren und geben an unsere Nachkommen weiter. Wir profitieren von den Früchten der Generationen vor uns, denken aber auch an die Generationen nach uns. Darum stelle ich uns die Frage: Wo haben wir in unserem Leben schon Segen empfangen und wie können wir künftigen Generationen Segen weitergeben?

Ich wünsche Ihnen viele positive Antworten und Ideen!
Pfrn Carina Meier



**Kath. Pfarrei Kaiserstuhl – Fisibach – Weiach**
Kalendarium September 2015

Sonntag, 06. September	10.30	Wort- und Kommunionfeier
Sonntag, 13. September	09.00	Wort- und Kommunionfeier
Samstag, 19. September		Ministrantenausflug
Sonntag, 20. September	09.00	Eucharistiefeier / Bettagsfeier Zusammen mit der Pfarrei Wislikofen in der Kirche Kaiserstuhl
Sonntag, 27. September	10.30	Ökumenische Erntedankfeier in der Kirche Kaiserstuhl

Vereine**VVB**

Verschönerungsverein Bachs

Präsident: Reto Sturzenegger
Weierbach 2, 8164 Bachs, 044 858 14 33
mail: retovreni@bluewin.ch



Präsident: Ambros Ehrensperger
Birkenweg 213, 5467 Fisibach, 044 858 12 24
mail: amehrensperger@gmx.ch
www.bachsertal.birdlife.ch

Einladung zur Flurbegehung 2015**Sonntag 6. September 2015 - 10.00 Uhr Gemeindehaus Bachs**

Liebe Freunde des Bachsertals,

Seit einigen Jahren schon existiert der Verein Modellfluggruppe Bachs. Früher beim Forstgebäude und jetzt beim Tiergarten betreiben diese Leute von Jung bis Alt ihr Hobby. Sie sind fasziniert vom ganzen Spektrum des Modellflugs: Vom kleinen Flugmodell bis zum anspruchsvollen Grossmodell, vom Kunstflug mit Motormodellen bis zum vorbildgetreuen Seglerschlepp.

Wir wandern vom Gemeindehaus dem Fisibach und dem Naturschutzgebiet Weierbach entlang zum Tiergarten. Bei gutem Flugwetter geniessen wir einen Einblick in das interessante Gebiet der Modellfliegerei. Vielleicht wagt sich sogar selbst jemand im Lehrer/Schüler-Betrieb an den Steuerknüppel.

Im Anschluss, ab ca. 13 Uhr, lädt eine kleine Festwirtschaft im Weierbach zum Verweilen ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen: Familien, Kinder, Singles, Freunde und Bekannte.

Die Vorstände VVB, NVB und Modellfluggruppe





Einladung zum Arbeitstag in den Bachser Naturschutzgebieten: Streuetag

**Samstag, 12. September 2015, 09.00 Uhr,
Treffpunkt: Schützenhaus Bachs**

Wir nehmen die gemähte Streue zusammen - was einem guten Fitness- und Erlebnisprogramm gleichkommt. Dazu offerieren wir das Mittagessen und schliessen um ca. 16.30 Uhr den Einsatz ab. Bitte mitnehmen: Arbeitshandschuhe, Stiefel, wenn vorhanden Heugabel.



Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Meldung Ihrer Teilnahme bis am Freitag, 04.09.2015 an Fritz Hirt, Tel. 044 858 16 16, Tel. Beantw. 044 858 21 56, Email: fritz.hirt@birdlife.ch Erkundigen Sie sich bei extrem nassem Wetter über die Durchführung. Verschiebungsdatum wäre der 19. September 2015.

Im Voraus bedanken wir uns für Ihren Einsatz für die Biodiversität im Bachsertal - damit im nächsten Frühjahr auf der Fläche des obigen Fotoausschnittes wieder tausende Orchideen und andere seltene Pflanzen blühen können - auch dank Ihrer Mithilfe.

Ambros Ehrensperger, Präsident NVB



Schützengesellschaft Kaiserstuhl - Fisibach

Empfang der Schützengesellschaft Kaiserstuhl-Fisibach vom Eidgenössischem Schützenfest im Wallis

mit der Musikgesellschaft Kaiserstuhl, den Vereinsdelegationen mit Fahnen und Einwohnern von Fisibach und Kaiserstuhl.

**Samstag, 19. September 2015 um 18.00 Uhr auf dem Schulhausplatz
in Fisibach**

Alle Anwesenden sind anschliessend herzlich zu einem Apero eingeladen.

Die Schützen freuen sich auf viele Besucher von Stadt und Land.

Belchenschiessen 2015

Die S.G. Kaiserstuhl-Fisibach führt in diesem Jahr ein Freundschaftsschiessen mit den Gemeinden Weiach, Bachs, Schneisingen und Mellstorf durch.

Freitag, 25. September	18.00 – 19.30 Uhr
Samstag, 26. September	13.30 – 16.00 Uhr

Es können auch Männer und Frauen daran teilnehmen die nicht in unserem Verein sind.

Haben Sie Lust an diesem Wettkampf mitzumachen? Wir würden uns freuen.

Schützengesellschaft Kaiserstuhl-Fisibach

Kaiserstuhler Seniorenreise 2015

Mit der „Sauschwänzlebahn“ nostalgisch durchs Wutachtal

KAISERSTUHL (bm) Punkt 10:00 Uhr am vergangenen Donnerstag treffen die letzten Teilnehmer auf dem Parkplatz des Restaurants Kreuz in Kaiserstuhl ein und besteigen den startbereiten Reisebus. Eins, zwei, drei... Jetzt werden kurz die Reisenden durchgezählt und festgestellt, dass alle achtundzwanzig sich an Bord befinden.

Langsam rollt das komfortable Fahrzeug auf die Strasse und bald schon fährt es mit flottem Tempo dem ersten Etappenziel zu: Tannenmühle im Schwarzwald. Bei Bad Zurzach passiert die froh-gelaunte Seniorenschar die Landesgrenze und steuert Richtung Gurtweil durch das kurvenreiche, bewaldete Schlüchtal, das mit seinen schroffen Felswänden den Durchfahrenden zu imponieren sucht.

Nach gut einer Stunde Fahrzeit ist das vormittägliche Ziel erreicht und die Befriedigung der hungrigen Seelen ganz nah. Im Gasthof Tannenmühle - im typischen Schwarzwälder Ambiente - wird die muntere Gesellschaft mit einem feinen Mittagessen verwöhnt, das - sowie übrigens die ganze Reise - auch in diesem Jahr wieder von der Stadt Kaiserstuhl und dem gemeinnützigen Frauenverein grosszügig offeriert wurde. Zusätzlich übernahm der „Gemeinnützige Frauenverein Kaiserstuhl“ auch noch aus Anlass seines hundertjährigen Jubiläums sämtliche Getränkekosten.

Gut genährt und zufrieden finden die Senioren danach noch genügend lang Gelegenheit die nähere Umgebung der Tannenmühle mit ihren vielfältigen Attraktionen für alt und jung zu erkunden, zu denen auch das liebevoll eingerichtete und originelle Mühlenmuseum gehört.

Kurz vor 15:00 Uhr sitzen die Reiselustigen wieder an ihren Plätzen im Bus, der sie zum nächsten Höhepunkt des Tages führt: Nach Weizen. Dort wartet nicht nur eine schier unübersehbare Menschenmenge, sondern auch die weit herum bekannte „Sauschwänzlebahn“, die die besagte Menge in ihre Waggons „aufsaugt“, um sie auf eine nostalgische Bahnfahrt mit viel Rauch und Kohleluft nach Blumberg zu befördern. Nach abwechslungsreicher sechzigminütiger Fahrt mit Brezeln, Bier und Sekt naht auch schon der Zielbahnhof, an dem die von der Dampflok gezogenen holzbankbestückten Wagen die Menschenmenge wieder „ausspucken“. Im historischen Eisenbahnmuseum Blumberg-Zollhaus werden dem interessierten Passagier wertvolle Informationen über Bau und Geschichte der 19 km langen Strecke der Wutachtalbahn vermittelt und aktuell kann er sich auch noch vom Regen schützen, der just einsetzt.



Mit vielfältigen Eindrücken befrachtet kann, kurz nach 18:00 Uhr, die bunte Schar der Senioren den Bus, der über Barga, Schaffhausen und Eglisau ohne Zwischenfall - dank der souveränen Fahrweise des Chauffeurs - heil in Kaiserstuhl ankommt, verlassen.

Man verabschiedet sich mit einem herzlichen Dank an die Organisatorin Christine Fröhlich für diese schöne Reise, ebenso beim „Gemeinnützigen Frauenverein Kaiserstuhl“ wie auch bei der Stadt Kaiserstuhl, die diesen unvergesslichen Ausflug ermöglichten.

Info Pro Kaiserstuhl

Eo 8/15



Rückblick 27. Juni und Dank

"Das Promenadenfest 2015 findet bei jeder Witterung statt"

Dieses Versprechen haben wir eingelöst. Besuch war bereits am Vortag vom Naturschutzverein Bachsertal - im Anschluss an eine Pirsch/Exkursion am Rheinufer - angesagt. Frühzeitig wurden deshalb bereits am Freitag das Festgelände eingerichtet und die extra angeschafften wetterfesten Zelte aufgestellt. Das eigentliche Promenadenfest vom 27. Juni startete am Samstagnachmittag und konnte (fast) im Trockenen besucht werden. Die zahlreichen Besucher liessen sich von der Verpflegungsbrigade mit Steaks, Poulets und div. Wurstwaren verwöhnen. Einmal mehr überwältigend war das Dessert- und Kuchenbuffet. Die angenehme Musik der beiden Bänkelsänger wurde mit viel Applaus belohnt. Viel Volk war auch unterwegs für den Besuch des Rheinpumpwerkes. Erich Weibel hatte am "Tag der offenen Wasserversorgung" eine Besichtigung organisiert. Etliche Besucher landeten in der Folge am Promenadenfest. Ein grösserer Ansturm konnte, nach der Aufführung des Musicals des Kinderchors der Musikschule in der Stadtkirche, problemlos bewältigt werden. Herzlichen Dank an die Besucher sowie die zahlreichen Helfer, die Kuchenbäcker und Kuchenbäckerinnen für ihren Einsatz!

Zelte

Um nicht mehr von der unsicheren Witterung abhängig zu sein, hat Pro Kaiserstuhl drei wasserdichte Zelte in den Dimensionen 4 x 6 Meter angeschafft. Wer am Promenadenfest war, konnte deswegen - trotz einigen Regentropfen - das Fest im Trockenen geniessen. Diese Scherenzelte in kräftiger Aluminiumkonstruktion sind auch von Laien innert 10 bis 15 Minuten aufstellbar und bieten je Zelt bis zu 48 Personen Platz.

Die Zelte können ab sofort auch von Privaten oder Vereinen für Anlässe wie Feste, Ausstellungen, Hochzeiten usw. **gemietet werden**. Auskunft erteilt 044 858 05 32 (V. Egloff).

Vereinsausflug an den Greifensee, Samstag, 19. September

Die Historikerin und Autorin unseres Kunstführers, Franziska Wenzinger, ist in Greifensee wohnhaft. Franziska wird uns durch das historische Städtchen Greifensee führen, dabei Gemeinsamkeiten mit Kaiserstuhl aufzeigen und auf die Spuren der Zürcher Oberländer Textilindustrie hinweisen. Mitglieder und Freunde von Pro Kaiserstuhl samt den "Kaiserstuhler Geschichtsschreibern" sind am Samstag, 19. September 2015 zu einem Tagesausflug eingeladen mit folgendem Rahmenprogramm:

11.36 Zugabfahrt in Kaiserstuhl via Oerlikon nach Uster (S 41, RE, S 14).

12.34 Ankunft in Uster. Gemütliche Wanderung dem verkehrsfreien Aabach entlang durch den Stadtpark und über den Industrielehrpfad nach Niederuster (Distanz 2.5 km).

Alternative: Uster - Niederuster mit Bus, fährt alle 15 Minuten.

Mittagsverpflegung am See (Bademöglichkeit).

Bei unsicherer Witterung fak. Besuch eines lokalen Restaurants.

14.40 Schiffs-Rundfahrt auf dem Greifensee via Mönchaltorf, Maur nach Greifensee.

15.50 Ankunft in Greifensee

16.10 Führung im historischen Teil von Greifensee durch Franziska Wenzinger.

17.27/17.57/18.27 Rückfahrt ab Nänikon-Greifensee nach Kaiserstuhl (**an 18.58**)

Teilnehmer (auch wer nur an der Führung teilnehmen möchte) sind herzlich eingeladen, sich bis Dienstag, **15. September anzumelden** bei V. Egloff, Tel. 044 858 05 32, per SMS 079 445 23 30 oder per Mail: valentin.egloff@bluewin.ch.



Kaiserstuhler Geschichtsschreiber



8. August 2015, V. Egloff

StAK 202 und die Abgabebeschränkungen für Benzin

Beim Durchforsten der Stadtratsprotokolle aus den Jahren des 1. Weltkrieges (1914 - 1918) erscheint das Benzin betreffend eine einzige Notiz: *"Das Bezirksamt macht mit Zuschrift vom 17. August (1914) darauf aufmerksam, dass die Abgabe von Benzin an Private (...) spürbar eingeschränkt werden soll; so dass von jeder erteilten Bewilligung der Abgabe von Benzin an Private an das Bezirksamt Mitteilung zu machen sei (...)"*. Konsequenzen für Kaiserstuhl hatte die Anweisung kaum, da im Städtchen nach bisherigen Erkenntnissen 1914 niemand ein Auto besass (Man stelle sich heute vor, dass die Gemeinde von jedem Benzinbezug eines Einwohners an das Bezirksamt Meldung zu machen hätte).

Interessant sind dennoch einige Zahlen der Motorisierung vor rund 100 Jahren. So gab es in der gesamten Schweiz Ende 1917 gerade mal 5'076 Personenwagen. Davon stammten 1'653 aus eigener Schweizer Fabrikation (Martini, Turicum, Pic-Pic, Fischer, Dufaux, Tribelhorn u.a.), 1'517 aus Frankreich, 762 aus Deutschland, 486 aus Italien, 305 aus Amerika und 178 aus Belgien. 1917 waren im Kanton Aargau 247 Fahrzeuge registriert. Zum Vergleich: Personenwagen-Bestand in der Schweiz 2014: 4'384'490, davon im Aargau 372'135.

Die militärische Bedeutung des Automobils war gering. Zwar gab es aus dem Jahr 1909 eine "Verordnung über das Militärische Autowesen", doch die Armee selber besass keine eigenen Motorfahrzeuge, sondern nur requirierte. Erst 1921 schaffte sich die Armee zwei Panzer an.

Die Treibstoffbeschaffung für diejenigen, die ihr Auto behalten durften (Ärzte, Transporteure, Taxifahrer), war von Engpässen geprägt. Als Ersatz für das Benzin behalf man sich entweder mit Benzol, einem übel riechenden Steinkohle-Derivat, oder man streckte das Benzin mit Brennsprit bzw. Petrol. Wegen Benzinmangels wurde zumindest 1917/18 ein Sonntagsfahrverbot verhängt. Ein Liter Benzin kostete vor dem Krieg etwas mehr als 20 Rappen. Im Januar 1917 mussten bereits 52 Rappen und im Oktober 1918 unglaubliche Fr. 1.41 bezahlt werden. Eine Taxifahrt kostete demzufolge 1918 pro Kilometer Fr. 1.21. (Settlen AG, Basel, Firmengeschichte). Die Geldentwertung seit 1914 betrug an die 90 %, was theoretisch heute einem Benzinpreis von Fr. 14 pro Liter entspricht. Zum Vergleich: Der Tagessold eines Soldaten betrug gerade mal 80 Rappen. Eisenbahn, Tram, Droschke, Velo und Pferd waren die Hauptverkehrsmittel.

Wichtiger Hinweis: Während des 1. Weltkrieges entstand in der Schweiz eine lange, landesweite Versorgungskrise. Der Verdienstausfall der eingezogenen Soldaten, die Teuerung von Lebensmitteln und sinkende Reallöhne führten zu Not und Verarmung. Doch erst 1917 setzte die Rationierung von Lebensmitteln ein, zunächst für Brot, Mehl, Teigwaren, Kartoffeln, ab 1918 auch für Butter, Fett und Öl, Käse und Milch. Ein Ernährungsnotstand in der Bevölkerung konnte jedoch nicht verhindert werden. Hierüber, und über die Konsequenzen und Notunterstützungsprogramme in unserer Gemeinde berichten wir gerne ein andermal.

(Quellennachweis: Seite 66, Traktandum 166 / Historisches Lexikon der Schweiz / Statistik Schweiz)

Ein Mitmachen bei den Geschichtsschreiber/innen ist jederzeit möglich. Sie sind herzlich willkommen. Melden Sie sich bei Interesse unter valentin.egloff@bluewin.ch.



www.tvkaiserstuhl.ch

Möchten Sie neue Leute kennen lernen und sich dabei noch sportlich betätigen? Dann kommen Sie zu uns!

Auch für Kinder ist was dabei...

Aktivitäten: Organisation von Festen; Mitmachen bei Turnfesten wie ETF, Regional; Gemütliches Zusammensein bei Turnfahrten; Skiweekend; Schlusschock, etc.

Der Turnverein hat folgende Riegen und Turnzeiten:

Aktivriege: Fr von 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr jeweils in Kaiserstuhl
Aktivriege 35+ Di von 20.15 Uhr bis 22.00 Uhr jeweils in Kaiserstuhl
Nach den Herbstferien

Jugendriege	Di von 16.30 Uhr bis 17.45 Uhr	Kaiserstuhl	1. – 3. Klasse
	Do von 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr	Kaiserstuhl	4./ 5. Klasse
	Fr von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr	Kaiserstuhl	6. – 9. Klasse
	Mo von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr	Siglistorf	1. – 4. Klasse
	Mo von 18.15 Uhr bis 19.30 Uhr	Siglistorf	5. – 9. Klasse

KITU Di von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr **Siglistorf** **1. + 2. KiGa**

MUKI **Freitag von 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr** **Kaiserstuhl** **ab 2 Jahren**

Aerobic Mo von 20.15 Uhr bis 21.30 Uhr (7.- pro/h, muss nicht Mitglied sein)
Kaiserstuhl

Präsident: Marc Baumgartner 043 433 01 93 oder 079 501 28 05
info@tvkaiserstuhl.ch



Einladung zum Wald-Workshop im Bachsertal für Kinder ab 7 Jahren

Samstag, 19. September 2015 - Achtung: um eine Woche vorverschoben!
Mit Ann Bachmann und Kathrin Hüppi, NVB, Fisibach

Wir verbringen einen Nachmittag im Wald. Nebst Beobachten, Erkunden und Spielen werden wir vor allem anstehende Arbeiten im Wald verrichten.

Treffpunkt: 14.00 Uhr beim alten Schulhaus Thal, Thalmühle, Bachs

Verabschiedung: Beim alten Schulhaus Thal, Thalmühle um 16.30 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenlos.
Ein Zvieri wird offeriert.

Zweckmässige, wetterangepasste Kleidung und unbedingt feste Schuhe anziehen!

Wir freuen uns, wenn du dabei bist.

Schriftliche Anmeldung mit unterem Talon bitte bis 12. September an:
Kathrin Hüppi
Belchenstr. 43
5467 Fisibach
Tel. 044 858 42 88



ANMELDUNG

Name: _____ Vorname: _____

Alter: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift Eltern: _____



Informationsanlass Feuerwehr Region Belchen

für Interessierte am aktiven Feuerwehrdienst

Am Montag, 21. September 2015, um 20.00 Uhr im Feuerwehrmagazin Fisibach
(Schulhausstrasse 214)



Öffnungszeiten:

Montag	15. 15 – 16. 45
Mittwoch	19. 30 – 20. 30
Donnerstag	16. 00 – 17. 30

Tel . Nr. 044 858 06 62

Voranzeige Lesung

Dienstag 27. Oktober 2015

19.30 Uhr in der Bibliothek.

Sandra Gatti-Müller liest aus Ihrem Buch: „Mörderhölzli“.
Wir freuen uns auf einen interessanten Abend.



neu!

Milchhütte

Hochfelden

... und mehr...

Verkauf von regionalen,
nachhaltig hergestellten
Delikatessen und Spezialitäten.
Ein Genuss!

Liebe Geniesser und Freunde vom Bären

Mit unserer Leidenschaft für Genuss, Natürlichkeit und Nachhaltigkeit können wir Ihnen «etwas mehr» bieten: Wir freuen uns, Ihnen in der Milchhütte Hochfelden unsere hochwertigen Produkte anzubieten.

Lernen Sie die Vielfalt unserer Schätze aus der Region kennen!

Das abwechslungsreiche Angebot geht vom traditionellen, über speziellen, bis hin zum ausgefallenen Charakter.

Ein kleiner Einblick in die Milchhütten Spezialitäten:

- Panna Cotta, Birnel Flan
- auserlesene Fleischgerichte
- Dinkelmehl-Spezialitäten
- Chuchirauch-Spezialitäten aus eigener Räucherei
- Fonduemischungen, Raclette, auserlesener Käse
- und vieles mehr

Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eine genussvolle Zeit wünschen wir Ihnen und bis bald in der

Milchhütte
Hochfelden

Pierre & Béatrice Arn-Pfister
Stadlerstrasse
CH-8182 Hochfelden
079 563 32 66
baeren-fisibach@bluewin.ch
www.milchhuetten.ch

Öffnungszeiten:

Mo/Di/Do/Fr:

8.30 Uhr bis 11 Uhr

16.30 Uhr bis 19 Uhr

Sa:

8.30 Uhr bis 13 Uhr

Mi/So:

Geschlossen:



Adresse Forstbetrieb Region Kaiserstuhl
Hörnliweg 11
CH – 5304 Endingen

Telefon +41 56 250 11 50
Fax +41 56 250 11 52
Mobil +41 79 412 96 55
Mail gerhard.wenzinger@silva-gmbh.ch

Erfolgreicher Lehrabschluss Forstamt Endingen und Forstbetrieb Region Kaiserstuhl

Am 25. Juni 2015 durften die beiden Forstwart Lernenden Marco Sägesser und Remo Saggiorato ihren Fähigkeitsausweis als ausgebildete Berufsleute entgegennehmen. Was die Ausbilder natürlich besonders freut, ist die Tatsache, dass sie sich in den praktischen Prüfungsfächern, Holzernte mit 5.5 / 5.0 und Waldbau/andere Forstliche Arbeiten mit 5.2 / 5.3, hervorragende Noten erarbeitet haben.

Die Forstteams der Forstbetriebe Endingen und Region Kaiserstuhl gratulieren den Beiden zu ihrem Erfolg und wünschen ihnen in ihrem zukünftigen Berufsalltag viel Freude, gute Gesundheit und Zufriedenheit.



Links Remo Saggiorato Forstbetrieb Region Kaiserstuhl
Rechts Marco Sägesser Forstbetrieb Endingen



Adresse Forstbetrieb Region Kaiserstuhl
Hörnliweg 11
CH – 5304 Endingen

Telefon +41 56 250 11 50
Fax +41 56 250 11 52
Mobil +41 79 412 96 55
Mail gerhard.wenzinger@silva-gmbh.ch

Waldumgang im Forstbetrieb Region Kaiserstuhl

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Rümikon, Fisibach und Kaiserstuhl

Wir laden Sie gerne zu einem Spaziergang in unserem Wald ein. Nachdem wir in den letzten Jahren in Fisibach und Rümikon zu Besuch waren, geht es nun auf den Sanzenberg in den Kanton Zürich.

Samstag, 12. September 2015

Treffpunkt Gemeindehaus Fisibach 13:30 Uhr

13.30 Uhr Abfahrt mit Shutteldienst auf den „Sanzenberg“

14.00 Uhr Start Waldumgang zu den Themen

„Lothar 15 Jahre danach“

„Klimaveränderung und Einfluss auf die Waldbewirtschaftung“

(Ein spezielles Kinderprogramm macht den Nachmittag auch für die Jüngsten spannend.)

15.30 Uhr Schluss der Veranstaltung Waldumgang und Rückfahrt

16.00 Uhr Gemütliches Beisammensein bei Wurst und Brot

Für das Interesse und ein zahlreiches Erscheinen danken wir bestens.

Betriebskommission Forstbetrieb Region Kaiserstuhl



Fisibach

Gemeindekanzlei

Telefon	043 433 10 80
Fax	043 433 10 89
Adresse	Dorfstrasse 165 5467 Fisibach
Homepage	www.fisibach.ch
E-Mail	kanzlei@fisibach.ch

Montag	7.00 – 14.00
Dienstag	8.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Mittwoch	8.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00
Donnerstag	8.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00
Freitag	geschlossen
Samstag	geschlossen

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können gerne telefonisch vereinbart werden.

Steueramt

Telefon	043 433 10 83
Fax	043 433 10 89
Adresse	Dorfstrasse 165 5467 Fisibach
Homepage	www.fisibach.ch
E-Mail	steuern@fisibach.ch

Montag	geschlossen
Dienstag	9.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	geschlossen

Ärzte

Dr. med. M. Bordas Semmelweis	044 858 24 19
Dr. med. A. Berger	056 241 22 44
Dr. med. R. Hauswirth	056 247 13 77

Spitäler/Sanität

Notruf	114
Tox. Zentrum, Vergiftungen	145
REGA	14 14
Regionalspital Leuggern	056 269 40 00
Kantonsspital Baden	056 486 21 11
Spital Bülach	044 863 22 11
Notfallpraxis Erwachsene	0844 844 500
Notfallpraxis Kinder	0844 844 100

Weitere Rufnummern

Spitex-Zentrum Surbtal-Studenland in Ehrendingen	056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung Bezirk Zurzach	056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach in Döttingen	056 245 42 40
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Zurzach	056 265 10 75
Bezirksgericht Zurzach	056 269 73 01
Regionales Betreibungsamt Zurzach	056 269 65 05
Post Kaiserstuhl	0848 88 88 88
Forstbetrieb Region Kaiserstuhl	056 250 11 50
Bauamt Kaiserstuhl	079 625 91 67
Jagdaufseher Viktor Böhler	079 217 92 63
Friedensrichterkreis Zurzach c/o Gerichtskanzlei	056 269 73 01
Kaminfegermeister Andreas Gersbach	056 249 30 63

Kaiserstuhl

Gemeindekanzlei/Einwohnerkontrolle

Telefon	056 265 00 30
Fax	056 265 00 49
Adresse	Alte Dorfstrasse 1 5332 Rekingen
Homepage	www.kaiserstuhl.ch
E-Mail	kaiserstuhl@verwaltung2000.ch

Montag	14.00 – 18.30
Dienstag	8.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Mittwoch	8.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Donnerstag	8.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Freitag	7.00 – 14.00
Samstag	9.00 – 11.00

Steueramt/Finanzverwaltung

Telefon Steueramt	056 249 05 88
Telefon Finanzverwaltung	056 249 04 44
Fax	056 249 30 05
Adresse	Dorfstrasse 3 5334 Böbikon
Homepage	www.verwaltung2000.ch
E-Mail	steueramt@verwaltung2000.ch finanzverwaltung@verwaltung2000.ch

Montag	geschlossen
Dienstag	8.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Mittwoch	8.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Donnerstag	8.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Freitag	8.00 – 11.30

Polizei

Notruf	117
Kantonspolizei Zurzach	056 249 17 17
REPOL Zurzibiet	056 268 68 20

Feuerwehr

Notruf / Alarmstelle	118
Kommandant Rolf Schuhmacher	079 263 79 82

Kirche

Kath. Pfarramt	056 243 18 70
Ref. Pfarrerin Carina Meier	041 530 37 90 079 573 46 20

Fax	056 250 65 06
Fax	0844 88 88 88

Fest- und Veranstaltungskalender

Fisibach



Kaiserstuhl

September 2015

05.	Vereinsausflug	Frauenverein
05.	Papiersammlung	Fisibach
05. oder 12.	Schwemmstelen basteln	Landfrauen
06.	Flurbegehung	Naturschutzverein Bachsertal
06.	Schlussturnen	TV
08.	Übung	Samariter
12.	Streuetag	Naturschutzverein Bachsertal
12./13.	Vereinsreise	Männerriege
12./13.	Turnfahrt	TV
12./13.	Weinfest Hohentengen	Musik
12./13.	Fleckenfest Zurzach	Schule
17.	Ausflug	Landfrauen
17.	Frauentreff	Frauenverein
19.	Empfang Eidg. Schützenfest	SG Kaiserstuhl – Fisibach
20.	Bettags Gottesdienst	Ref. Kirche
22.	Herbstversammlung	Landfrauen
23.	Gemeinederats-Stammtisch	Fisibach
25./26.	Belchenschieszen Kaiserstuhl	SG Kaiserstuhl - Fisibach
26.	Workshop für Jugendliche	Naturschutzverein Bachsertal
27.	Oek. Erntedankfeier	Kat. Kirche

26. September – 11. Oktober Herbstferien

Oktober 2015

03./04.	Endschieszen	SG Kaiserstuhl-Fisibach
04.	Vogelzug-Beobachtung	Naturschutzverein Bachsertal
08.	Übung	Samariter
10.	Dorfmarkt	Fisibach
18.	Erntedankgottesdienst	Ref. Kirche
20.	Herbstwanderung	Landfrauen
24.	Schüler-/Elternmorgen	Primarschule
24.	Kaisi- Parcours	Frauenverein
30.	Schlussübung	Feuerwehr

Impressum

Publikationsorgan der Gemeinden Fisibach und Kaiserstuhl

Herausgeberin

Gemeindekanzlei Fisibach

Erscheinung

1. Tag im Monat (ausser August/Januar)

Redaktion

Tamara Volkart

E-Mail

tamara.volkart@fisibach.ch

Redaktionsschluss

15. Tag des Monats

Eingaben in Microsoft Word. Bilder müssen in der gedruckten Grösse mind. 200dpi aufweisen.

